

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Oswald SPENGLER**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 18-2** *Untergänge des Abendlandes* : Studien zu Oswald Spengler / Alexander Demandt. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017. - 216 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-50831-9 : EUR 30.00  
[#5638]

Der ausgesprochen produktive Althistoriker Alexander Demandt, der an der FU Berlin gelehrt hat, legte bisher eine große Zahl kulturgeschichtlich anregender und lesbarer Werke vor.<sup>1</sup> Wie auch sein magnum opus *Der Fall Roms* zeigt,<sup>2</sup> gehört zu seinen nachhaltigen Interessen das geschichtsphilosophische Denken allgemein<sup>3</sup> und das Werk Oswald Spenglers im besonderen.<sup>4</sup> Da liegt es nahe, die Studien über Spengler in einem Band zusam-

---

<sup>1</sup> Siehe zuletzt etwa *Zeit* : eine Kulturgeschichte / Alexander Demandt. - Berlin : Propyläen-Verlag, 2015. - 588 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-549-07429-9 : EUR 24.99 [#4375]. - Rez.: *IFB 16-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8108>

<sup>2</sup> *Der Fall Roms* : die Auflösung des römischen Reiches im Urteil der Nachwelt / Alexander Demandt. - 2., erw. und aktualisierte Aufl. - München : Beck, 2014. - 718 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-406-66053-5 : EUR 68.00 [#3546]. - Rez. *IFB 14-2*  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz399480404rez-1.pdf>

<sup>3</sup> *Philosophie der Geschichte* : von der Antike zur Gegenwart / Alexander Demandt. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2011. - 438 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-20757-1 : EUR 34.90 [#2343]. - Rez.: *IFB 12-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345705831rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Eine Auswahl der sonstigen einschlägigen Literatur aus den letzten Jahren:  
*Spengler - ein Denker der Zeitenwende* / Manfred Gangl ... (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2009. - 293 S. ; 21 cm. - (Schriften zur politischen Kultur der Weimarer Republik ; 12). - ISBN 978-3-631-59356-1 : EUR 52.80 [#0634]. - Rez.: *IFB 09-1/2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308178874rez-3.pdf> - *Tektonik der Systeme* : Neulektüren von Oswald Spengler / hrsg von Arne De Winde R - Heidelberg : Synchron, 2016. - 425, [12] S. : Ill. - ISBN 978-3-939381-90-7 : EUR 45.00. - *Oswald Spengler als europäisches Phänomen* : der Transfer der Kultur- und Geschichtsmorphologie im Europa der Zwischenkriegszeit 1919 - 1939 / hrsg. von Zaur Gasimov und Carl Antonius Lemke Duque. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2013. - 327 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz : Beiheft ; 99). - ISBN 978-3-525-10126-1 : EUR 49.99 [#3360]. - Rez.: *IFB 13-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392590514rez-1.pdf> - *Oswald Spengler und die Jurisprudenz* : die Spenglerrezeption in der Rechtswissenschaft zwischen 1918 und 1945, insbesondere innerhalb der "dynamischen

menzuführen, die Demandt über die Jahrzehnte verfaßt hat (darunter ist aber auch bisher Unpubliziertes).<sup>5</sup> Daß sich das lohnt, zeigt dieser Band gewiß – zumal er auch, wie das *Nachwort* offenbart, eigentlich in einem anderen Verlag erscheinen sollte, der auch schon Nachlaßaufzeichnungen Spenglers publiziert hatte,<sup>6</sup> sich aber den Vertrag mit Demandt “mit Rücksicht auf *political correctness* zu erfüllen verweigerte” (S. 213). Das sollte dem Band heute als besondere Empfehlung dienen, der aber keineswegs vordergründig politisch ausgerichtet ist, sondern wichtige Aspekte von Spenglers Geschichtsdenken in immer neuen Anläufen darstellt und reflektiert.

Wer Demandts Buch zu lesen beginnt, begegnet als erstes einem Zitat von Hermann Lübbe, wonach Spengler kein Klassiker sei. Ein Klassiker – was wäre das, wenn selbst Horkheimers und Adornos *Dialektik der Aufklärung* nicht so recht als Klassiker durchgeht?<sup>7</sup> So könnte es vielleicht sogar für Spengler sprechen, wenn sein Text so lebendig geblieben ist, daß es immer noch wert ist zu diskutieren, ob es sich dabei um einen Klassiker handelt. Zumindest könnte es bedeuten, daß bei Spengler Fragen aufgeworfen werden, die damit nicht schon ad acta gelegt werden können, daß das Abendland bereits untergegangen ist.

---

Rechtslehre", der Rechtshistoriographie und der Staatsrechtswissenschaft / Lutz Martin Keppeler. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts ; 76) [#3558]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz39471590Xrez-1.pdf> - Demnächst sind weitere Publikationen zu erwarten, da sich 2018 das Erscheinen des Hauptwerkes von Spengler zum 100. Mal jährt: **Spenglers Nachleben** : Studien zu einer verdeckten Wirkungsgeschichte / hrsg. von Christian Voller, Gottfried Schnödl und Jannis Wagner. - Lüneburg : zu Klampen, 2018 (Mai). - 290 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-86674-571-1 : EUR 28.00. - **Der lange Schatten Oswald Spenglers** : Einhundert Jahre Untergang des Abendlandes / hrsg. von David Engels, Max Otte und Michael Thöndl. - Waltrop ; Berlin : Manuscriptum, 2018 (April). - 176 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-944872-71-1 : EUR 19.80. - Rezensionen beider Titel in **IFB** sind vorgesehen. - Dagegen meldet die **DNB** für das folgende Werk, das lange angekündigt war und das auf der Homepage des Verlags mit „Herbst 2015“ aufgeführt ist, einen wesentlich späteren Erscheinungstermin: **Oswald Spengler** : Leben und Werk ; Biographie / Anton Mirko Koktanek. - 2. Aufl., rev. Ausg. - Beltheim : Lindenbaum Verlag, 2019 (Nov.). - XVI, 560 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-938176-15-3 : EUR 39.80. - Vermutlich handelt es sich um eine revidierte Ausgabe von **Oswald Spengler in seiner Zeit** / Anton Mirko Koktanek. - München : Beck, 1968. - XXVII, 523 S. : Ill.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1131578082/04>

<sup>6</sup> **Ich beneide jeden, der lebt** : die Aufzeichnungen "Eis heauton" aus dem Nachlaß / Oswald Spengler. Mit einem Nachw. von Gilbert Merlio. - 1. Aufl. - Düsseldorf : Lilienfeld-Verlag, 2017. - 143 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-940357-02-1 : EUR 17.90.

<sup>7</sup> Siehe **Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung** / hrsg. von Gunnar Hindrichs. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - VIII, 213 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 63). - ISBN 978-3-11-044879-5 : EUR 24.95 [#5369]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8760>

Die Kapitel enthalten manchmal Wiederholungen, weil sich dies den unterschiedlichen Entstehungsbedingungen verdankt, aber als Einstieg in die nähere Beschäftigung mit Spengler ist das nicht so störend, dient sogar eher der Betonung grundlegender Kontexte und Tatsachen. Themen wie die Morphologie der Weltgeschichte, der Spätzeiten, der Vergleiche unterschiedlicher „Untergänge“ sowie von Endzeit-Prophetien spielen hier eine Rolle. Untergang als Begriff gilt es auch genau in den Blick zu nehmen, da Untergang nicht so sehr das bedeutet, was man mit dem Untergang eines Schiffes verbindet, sondern eine Vollendung (S. 75) – eine Kultur, die in diesem Sinne „untergegangen“ ist, kann also sehr wohl noch lange weiter existieren, nur eben ohne nennenswertes Fortschreiten hin auf einen besseren Zustand bzw. ohne neue Errungenschaften in kultureller Hinsicht, während es andererseits sehr wohl technische Fortschritte geben kann. Spenglers philosophische Position ist stark von einem Fatalismus geprägt, und es darf angenommen werden, daß sich Spengler durchaus sich selbst in der Darstellung Heraklits gezeichnet hat, über den er seine – damals nur mit rite bewertete – Dissertation geschrieben hatte (S. 38 und 98).

Spenglers Antikebild spielt für den Althistoriker naturgemäß eine große Rolle, so daß auch kritische Bemerkungen zu der nach Demandt „ahistorischen“ Antike zu finden sind. Vergleiche findet man zu Autoren wie Groeger, wo es um das Russentum geht, und zu dem Verhaltensforscher Konrad Lorenz, der eine der wichtigsten Konzeptionen konservativer Kulturkritik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt hatte. Lorenz hat sich ebenso wie Spengler intensiv mit dem Thema der Dekadenz beschäftigt, was dann bei Demandt direkt in die Frage mündet, ob Spengler konservativ war. Demandts Antwort ist differenziert, denn es gibt viele Züge in Spenglers Denken, die sich mit einem Konservatismus nicht vereinbaren lassen. Hier mag es genügen, an Spenglers Bewunderung für Mussolini zu erinnern (z.B. S. 176). Demandt unterschlägt so weder die problematischen Aspekte von Spenglers Lehren, noch denunziert er Spengler nach den Maßstäben unserer Zeit, sondern läßt auch erkennen, wo es sich lohnen könnte, mit Spengler weiterzudenken oder wo man in bezug auf die Gegenwartsanalyse an Spenglersche Denkfiguren und Diagnosen anknüpfen könnte. Man kann daher Demandts Buch in seinem Facettenreichtum als eine Art vorläufigen Kommentar zu Spengler lesen, da es einen solchen Sachkommentar im eigentlichen Sinne noch nicht gibt. Dieser Kommentar hilft jedenfalls sehr gut dabei, Stärken und Schwächen des Denkens von Spengler auszuloten.

Als besondere Zugabe, um sie vor dem Vergessen zu bewahren, druckt Demandt einen Text des Althistorikers Eduard Meyer wieder ab (S. 195 - 211), der seiner Meinung nach den besten Kommentar zu Spenglers Buch gegeben habe (und auch mit Spengler korrespondiert hatte). Das ist deshalb besonders interessant, weil Meyer in manchen Punkten auch entschieden anderer Meinung war, also trotz einer gewissen Nähe zu Spengler die wissenschaftliche Kontroverse suchte.

Da das Buch, dem leider ein Personenregister fehlt, nicht als Monographie konzipiert wurde, sondern über die Jahre verfaßte Studien und Vorträge enthält, ließen sich gelegentliche Wiederholungen nicht ganz vermeiden.

Dennoch bietet der Band insgesamt eine gediegene Einführung in das Denken und Werk Spenglers. Es wird aber eben nicht nur Spengler selbst behandelt, sondern auch manche anderen Autoren, die entweder Ähnliches wie Spengler dachten oder sich zu ihm in ein kritisches Verhältnis setzten. Das ist allemal lehrreich. Spengler stellt demnach immer noch einen wichtigen Bezugspunkt für das geschichtsphilosophische Denken von Platon bis Fukuyama dar.<sup>8</sup>

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8976>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8976>

---

<sup>8</sup> **Von Platon bis Fukuyama** : biologistische und zyklische Konzepte in der Geschichtsphilosophie der Antike und des Abendlandes / David Engels (Hg.). - Bruxelles : Éditions Latomus, 2015. - 336 S. ; 25 cm. - (Collection Latomus ; 349). - ISBN 978-90-429-3274-6 : EUR 52.00 [#4434]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8312> - Vgl. auch **Geschichtsphilosophie** : eine kritische Grundlegung / Thomas Zwenger. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2008. - 224 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-21992-6 : EUR 49.90 [#0158]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz280956886rez-1.pdf>